



Bild: Philipp Haag

Um vom Arbeitsplatzgebiet Ebnet die Bildfeldstrasse in Bronschhofen zu erreichen, soll die Bahnlinie Wil-Weinfelden kein Hindernis mehr sein.

## Gleise werden untertunnelt

WZ  
25.2.16

Das Arbeitsplatzgebiet Ebnet-Eschenau und das Wohnquartier Bildfeld in Bronschhofen sind durch die Bahnlinie Wil-Weinfelden getrennt und sollen für den Langsam- und den öffentlichen Verkehr besser vernetzt werden.

**BRONSCHHOFEN.** Um eine direkte Verbindung des Arbeitsplatzgebietes mit der Bildfeldstrasse in Bronschhofen zu erstellen, sind der Bau eines rund 200 Meter langen neuen Verbindungsstücks als Fuss- und Radweg sowie einer neuen Bahnunterquerung in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle Bildfeld Mitte vorgesehen. Mit diesen Massnahmen werden die Erschliessung für den Fuss- und Veloverkehr sowie die Erreichbarkeit der ÖV-Haltestelle aus dem Arbeitsplatzgebiet Ebnet-Eschenau und die

Anbindung an die Kerngebiete der Stadt Wil verbessert. Die neue Verbindung, die als «Industrieweg» bezeichnet und mit einem Hartbelag ausgestattet wird, ist zudem für Spaziergängerinnen und Spaziergänger zwischen den Naherholungsgebieten Klinik und Dreibrunnen ein wichtiges Netzelement.

### Im Agglo-Programm enthalten

Das Projekt ist im Agglomerationsprogramm, 2. Generation, enthalten; eine positive fachliche Prüfung des Vorprojekts

durch die Fachstelle Langsamverkehr des Tiefbauamts des Kantons St.Gallen liegt vor. Im Rahmen dieser Vorprüfung wurde auch eine Mitfinanzierung des Projekts durch den Bund und den Kanton St.Gallen in Aussicht gestellt. Auch die SBB haben zum Vorprojekt eine positive Stellungnahme abgegeben.

Für die Erstellung der neuen Fuss- und Radwegverbindung «Industrieweg» ist gemäss Kostenvoranschlag mit Gesamtkosten von rund 900 000 Franken zu rechnen. Nach Abzug der Bettei-

lungen von Bund und Kanton St.Gallen verbleibt ein Netto-Kostenanteil von 245 000 Franken für die Stadt Wil. Ein entsprechender Betrag ist in dem vom Parlament genehmigten Budget 2016 enthalten.

### Landerwerb ist notwendig

Der Stadtrat hat das Projekt und den Kostenvoranschlag für den neuen «Industrieweg» genehmigt, nun können das Planverfahren durchgeführt und nach Eintritt der Rechtskraft die notwendige Anpassung respek-

tive Änderung des Gemeindestrassenplans dem Baudepartement des Kantons St.Gallen zur Genehmigung unterbreitet werden. Anschliessend folgen die definitive Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund sowie die Verhandlungen für den Erwerb von rund 65 Quadratmetern Land, die neben bereits abparzellierten, im Besitz der Stadt Wil befindlichen Flächen für die neue Wegverbindung benötigt werden. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Frühling oder Sommer 2017 erfolgen. (sk/ph)